

Elterninformation



Das Wichtigste im Überblick Düdingen, 3. September 2019

4 Fragen zum Lehrplan 21

Wozu ein neuer
Lehrplan?

Wie ist der
Lehrplan
aufgebaut?

Was ändert sich
im Unterricht?

Wie bilden sich
die Lehrpersonen
weiter?

Wozu / Warum

Wozu ein neuer
Lehrplan?



22 **Ringplatz - An der Au - Hauptbahnhof - Ober...**

Montag - Freitag

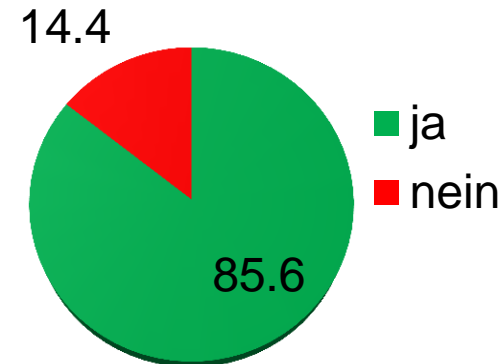
Haltestelle	an	5:30	16:30	20:20	0:00	5:30
Ringplatz	5:30	8:30	11	22	4:00	22
Neuer Weg	08	43	13	24	34	24
Mörlenfeld	10	44	14	25	35	25
Schillerstr.	11	45	15	26	36	26
Hörnle	12	46	16	27	37	27
Schneidersbrunn	13	47	17	28	38	28
Reinhold-Waldplatz	14	48	18	29	39	29
Graben	15	49	19	30	40	30
Graben	16	50	20	31	41	31
Graben	17	51	21	32	42	32
Graben	18	52	22	33	43	33
Graben	19	53	23	34	44	34
Graben	20	54	24	35	45	35
Graben	21	55	25	36	46	36
Graben	22	56	26	37	47	37
Graben	23	57	27	38	48	38
Graben	24	58	28	39	49	39
Graben	25	59	29	40	50	40
Graben	26	60	30	41	51	41
Graben	27	61	31	42	52	42
Graben	28	62	32	43	53	43
Graben	29	63	33	44	54	44
Graben	30	64	34	45	55	45
Graben	31	65	35	46	56	46
Graben	32	66	36	47	57	47
Graben	33	67	37	48	58	48
Graben	34	68	38	49	59	49
Graben	35	69	39	50	60	50
Graben	36	70	40	51	61	51
Graben	37	71	41	52	62	52
Graben	38	72	42	53	63	53
Graben	39	73	43	54	64	54
Graben	40	74	44	55	65	55
Graben	41	75	45	56	66	56
Graben	42	76	46	57	67	57
Graben	43	77	47	58	68	58
Graben	44	78	48	59	69	59
Graben	45	79	49	60	70	60
Graben	46	80	50	61	71	61
Graben	47	81	51	62	72	62
Graben	48	82	52	63	73	63
Graben	49	83	53	64	74	64
Graben	50	84	54	65	75	65
Graben	51	85	55	66	76	66
Graben	52	86	56	67	77	67
Graben	53	87	57	68	78	68
Graben	54	88	58	69	79	69
Graben	55	89	59	70	80	70
Graben	56	90	60	71	81	71
Graben	57	91	61	72	82	72
Graben	58	92	62	73	83	73
Graben	59	93	63	74	84	74
Graben	60	94	64	75	85	75
Graben	61	95	65	76	86	76
Graben	62	96	66	77	87	77
Graben	63	97	67	78	88	78
Graben	64	98	68	79	89	79
Graben	65	99	69	80	90	80
Graben	66	1:00	70	81	91	81
Graben	67	1:01	71	82	92	82
Graben	68	1:02	72	83	93	83
Graben	69	1:03	73	84	94	84
Graben	70	1:04	74	85	95	85
Graben	71	1:05	75	86	96	86
Graben	72	1:06	76	87	97	87
Graben	73	1:07	77	88	98	88
Graben	74	1:08	78	89	99	89
Graben	75	1:09	79	90	1:00	90
Graben	76	1:10	80	91	1:01	91
Graben	77	1:11	81	92	1:02	92
Graben	78	1:12	82	93	1:03	93
Graben	79	1:13	83	94	1:04	94
Graben	80	1:14	84	95	1:05	95
Graben	81	1:15	85	96	1:06	96
Graben	82	1:16	86	97	1:07	97
Graben	83	1:17	87	98	1:08	98
Graben	84	1:18	88	99	1:09	99
Graben	85	1:19	89	1:00	1:10	1:00
Graben	86	1:20	90	1:01	1:11	1:01
Graben	87	1:21	91	1:02	1:12	1:02
Graben	88	1:22	92	1:03	1:13	1:03
Graben	89	1:23	93	1:04	1:14	1:04
Graben	90	1:24	94	1:05	1:15	1:05
Graben	91	1:25	95	1:06	1:16	1:06
Graben	92	1:26	96	1:07	1:17	1:07
Graben	93	1:27	97	1:08	1:18	1:08
Graben	94	1:28	98	1:09	1:19	1:09
Graben	95	1:29	99	1:10	1:20	1:10
Graben	96	1:30	1:00	1:11	1:21	1:11
Graben	97	1:31	1:01	1:12	1:22	1:12
Graben	98	1:32	1:02	1:13	1:23	1:13
Graben	99	1:33	1:03	1:14	1:24	1:14
Graben	1:00	1:34	1:04	1:15	1:25	1:15

Wichtig: Haltestellen sind in dieser Reihenfolge von links nach rechts zu lesen.



Warum ein neuer Lehrplan

- **Politische Legitimation**
 - > Volksabstimmung von 21. Mai 2006
- **Nationale Bildungsstandards**
- **Vorteile**
 - > Synergien durch gemeinsame Erarbeitung
- **Rahmen**
 - > Lehrmittelentwicklung
 - > Lehrerinnen und Lehrerausbildung
- **Anschluss**
 - > Umzug in andere Kantone
 - > Übertritt in Berufsschulen und Gymnasien



21 Kantone – 1 Lehrplan

PER (2010)
Plan d'études romand
www.plandetudes.ch



CONFÉRENCE INTERCANTONALE
DE L'INSTRUCTION PUBLIQUE DE
LA SUISSE ROMANDE ET DU TESSIN



Lehrplan 21

D-EDK (2014)
www.lehrplan.ch

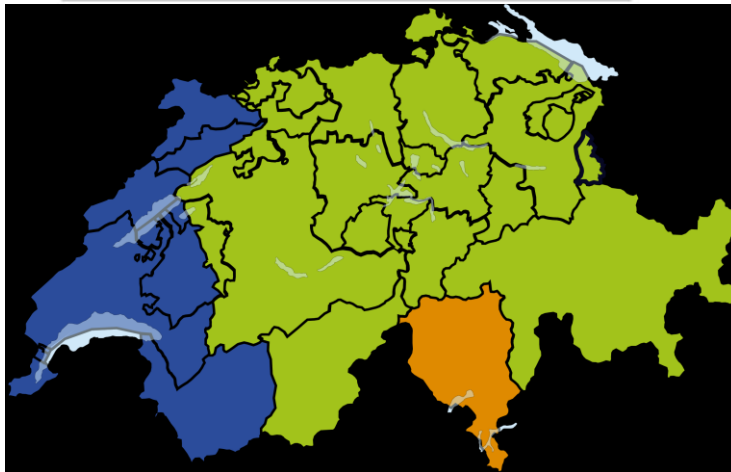
Tessin



Piano di studio
per la scuola dell'obbligo



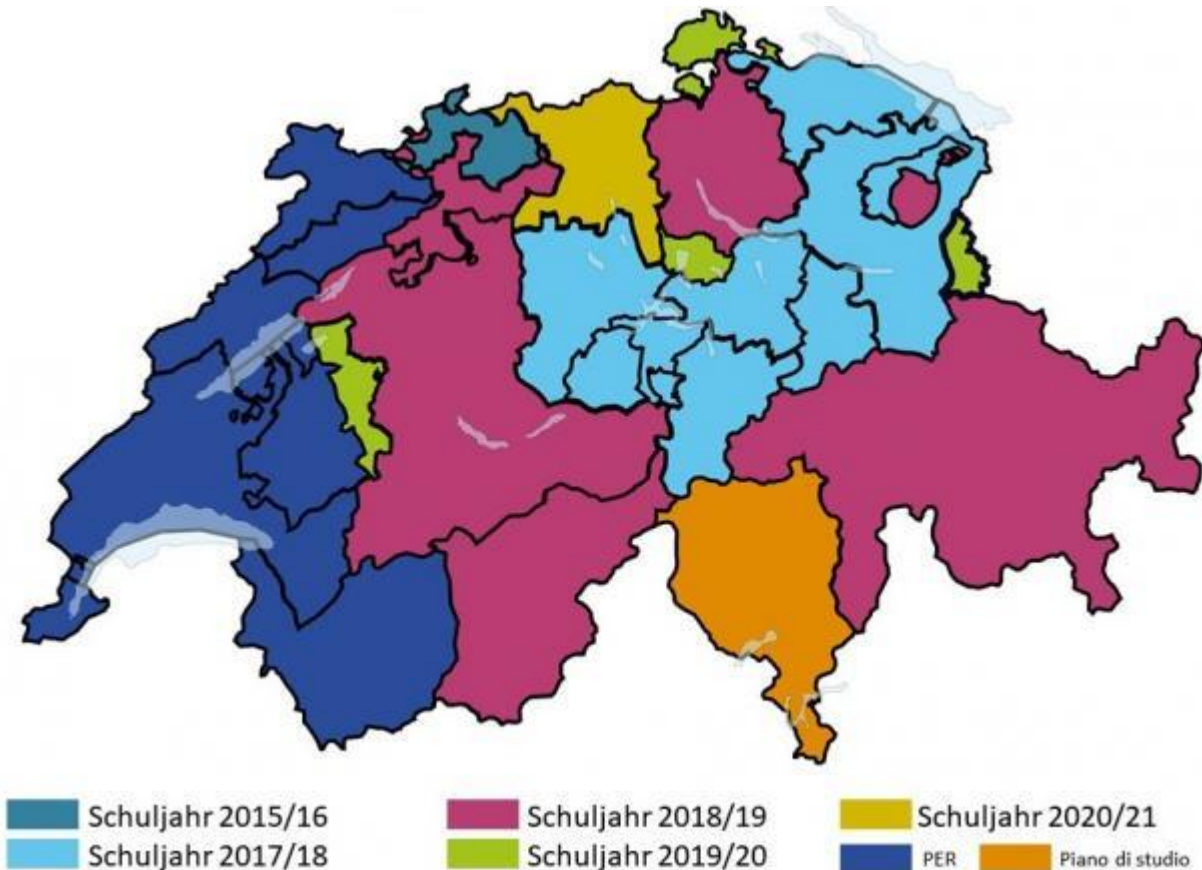
Stand 2018/2019 Lehrplan 21



- | | |
|--|--|
|  Aargau |  Appenzell Ausserrhoden |
|  Appenzell Innerrhoden |  Basel-Landschaft |
|  Basel-Stadt |  Bern |
|  Freiburg |  Glarus |
|  GR: deutschsprachige Schulen |  Luzern |
|  GR: romanischsprachige Schulen |  Obwalden |
|  GR: italienischsprachige Schulen |  Schwyz |
|  Nidwalden |  St. Gallen |
|  Schaffhausen |  Uri |
|  Solothurn |  Zug |
|  Thurgau |  Fürstentum Liechtenstein |
|  Wallis | |
|  Zürich | |



Stand 2019



Aufbau des Lehrplans 21

Wie ist der
Lehrplan
aufgebaut?



1. Zyklus

1H - 4H

2. Zyklus

5H - 8H

3. Zyklus

9H - 11H

Deutsch

Französisch

Englisch

Italienisch

Mathematik

Natur, Mensch, Gesellschaft

Natur und Technik

(mit Physik, Chemie, Biologie)

Wirtschaft, Arbeit, Haushalt

(mit Hauswirtschaft)

Räume, Zeiten, Gesellschaften

(mit Geografie, Geschichte)

Ethik, Religionen, Gemeinschaft

(mit Lebenskunde)

Gestalten: Bildnerisches Gestalten/Textiles und Technisches Gestalten

Musik

Bewegung und Sport

Medien und Informatik

Berufliche Orientierung

Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Überfachliche Kompetenzen Personale - Soziale - Methodische Kompetenzen

Entwicklungsorientierte Zugänge

Körper, Gesundheit und Motorik

Wahrnehmung

Zeitliche Orientierung

Räumliche Orientierung

Zusammenhänge und Gesetzmässigkeiten

Fantasie und Kreativität

Lernen und Reflexion

Sprache und Kommunikation

Eigenständigkeit und soziales Handeln

Sprachen

Mathematik

Natur, Mensch, Gesellschaft

Gestalten

Musik

Bewegung und Sport

MA.1
C

Zahl und Variable
Mathematisieren und Darstellen

[Herunterladen](#)

Kompetenz

1 Die Schülerinnen und Schüler können Rechenwege darstellen, beschreiben, austauschen und nachvollziehen.

Querverweise
[EZ](#)

MA.1.C.1

Die Schülerinnen und Schüler ...

1

- a » können zeigen, wie sie zählen.
- b » können Summen darstellen und Darstellungen nachvollziehen (z.B. auf dem 20er-Feld oder auf dem Zahlenstrahl).
- c » können Rechenwege zu Additionen und Subtraktionen darstellen und nachvollziehen (z.B. $18 + 14$ mit Hilfe des Rechenstrichs).
- d » erkennen in grafischen Modellen multiplikative Beziehungen, insbesondere Verdoppelungen und 1 · mehr bzw. 1 · weniger (z.B. $3 \cdot 4$ und $6 \cdot 4$ in einem Punktfeld als Verdoppelung).

Kompetenzstufe

Grundanspruch

2

- e » können Rechenwege zu den Grundoperationen darstellen, austauschen und nachvollziehen (z.B. $80 + 5 + 5 + 5 + 5 = 80 + 4 \cdot 5$; $347 - 160 \rightarrow 160 + 40 + 147 = 347$).

Orientierungspunkt



3

f » können Rechenwege zu Grundoperationen mit Dezimalzahlen darstellen, austauschen und nachvollziehen (z.B. $35.7 + 67.8$ in mehrere Summanden zerlegen und auf dem Rechenstrich darstellen).

Grundanspruch

g » können Summen, Differenzen und Produkte von Brüchen und von Dezimalzahlen mit geeigneten Modellen darstellen und beschreiben (z.B. Produkt: $\frac{1}{3}$ von $\frac{3}{4}$ mit dem Rechteckmodell; Summe: $\frac{1}{2} + \frac{1}{4}$ mit dem Kreismodell).

h » können Operationen mit Zahlen und Variablen darstellen und beschreiben (z.B. $18 \cdot 22 = (20 - 2)(20 + 2) \rightarrow (a - b)(a + b)$ als Fläche) sowie verallgemeinern.

Grundanspruch

i » können zwischen exakten und gerundeten Ergebnissen unterscheiden.
» entscheiden situativ, mit gerundeten oder exakten Werten zu operieren (z.B. $\sqrt{2}$ oder 1.41).

Überfachliche Kompetenzen



Personale Kompetenzen

Selbstreflexion
Selbstständigkeit
Eigenständigkeit



Soziale Kompetenzen

Dialog- und
Kooperationsfähigkeit
Konfliktfähigkeit
Umgang mit Vielfalt



Methodische Kompetenzen

Sprachfähigkeit
Informationen nutzen
Aufgaben und
Probleme lösen

Auswirkungen auf den Unterricht

Was ändert sich
im Unterricht?

Bedeutung für Ihr Kind

«Die Bildung hat die Aufgabe, Schülerinnen und Schüler auf ihre zukünftige Lebensgestaltung vorzubereiten, damit sie ihr Leben erfolgreich meistern und gestalten können. Der LP 21 skizziert den Rahmen für diese herausfordernde Aufgabe.» Andreas Maag, Amtsvorsteher DOA, Broschüre LP 21 in Deutschfreiburg (2017)

- > Kompetenzorientierung im Unterricht
- > Übergang weiterführende Bildungswege
- > Neue Stundentafel 1H-11H ab Schuljahr 2019/20: einzelne neue Fachbereiche, teilweise neue Lehrmittel
- > Beurteilung und Zeugnis
- > Hausaufgaben

Entwicklung der Lehrpläne

aktuell

Anwendung von **Kompetenzen**

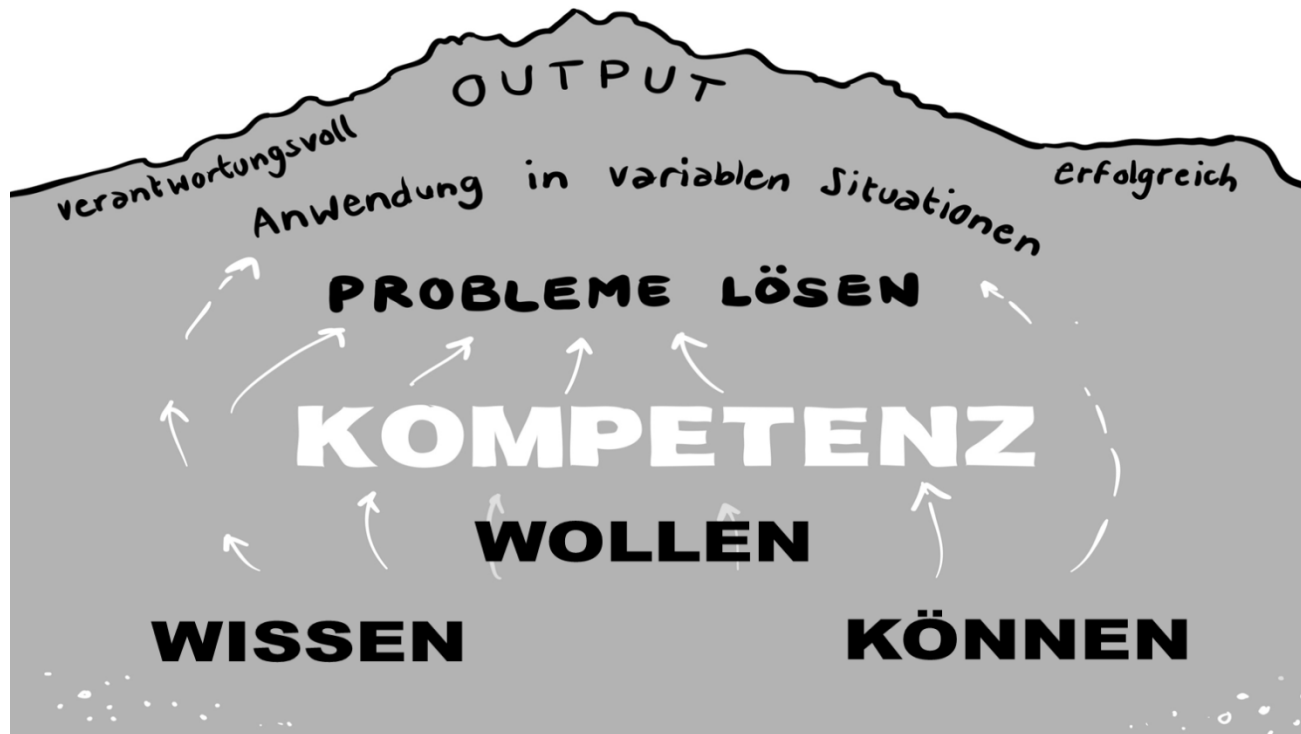
1960 - 2000

Orientierung an **Lernzielen**

bis 1960er Jahre

Vermitteln von **Stoff**

Kompetenzorientierung im Unterricht



Kompetent ist, wer etwas weiss, es anwenden kann und motiviert ist, sein Können auch zu zeigen.

Wissen - Können - Wollen



Wissen



Können



**Bereitschaft, herausfordernde
Aufgaben zu lösen (Wollen)**

Kompetenzorientierter Unterricht PH Luzern:
<https://www.youtube.com/watch?v=hG1F1JiWzF0>

NMG.5

Technische Entwicklungen und Umsetzungen erschliessen, einschätzen und anwenden

2. **Die Schülerinnen und Schüler können elektrische und magnetische Phänomene sowie deren technische Anwendungen untersuchen.**

Querverweise
EZ - Zusammenhänge und
Gesetzmässigkeiten [5]

Magnetische Phänomene und technische Anwendungen

NMG.5.2

Die Schülerinnen und Schüler ...

1

- 2a » können verschiedene Magnete und Magnetspielzeuge untersuchen und das Verhalten beschreiben: stossen sich ab, ziehen sich an, nichts passiert.

Kindergarten/Unterstufe:
spielerische Erfahrungen
mit magnetischen Kräften



NMG.5

Technische Entwicklungen und Umsetzungen erschliessen, einschätzen und anwenden

2. **Die Schülerinnen und Schüler können elektrische und magnetische Phänomene sowie deren technische Anwendungen untersuchen.**


Querverweise
EZ - Zusammenhänge und
Gesetzmässigkeiten (5)

Magnetische Phänomene und technische Anwendungen

NMG.5.2

Die Schülerinnen und Schüler ...

2

- 2d » können einfache Elektromagnete unter Anleitung bauen und anwenden (z.B. Schraube mit Draht umwickeln und an Batterie anschliessen).  Elektromagnet

Primarstufe:
erkennen und anwenden



NT.5 | Mechanische und elektrische Phänomene untersuchen

◀ Vorangehende Kompetenz: NMG.5.2

2. Die Schülerinnen und Schüler können Grundlagen der Elektrik verstehen und anwenden.

Physik: Grundlagen der Elektrik
Die Schülerinnen und Schüler ...

Querverweise

NT.5.2

3

a » können erklären und mit einfachen Experimenten zeigen, dass der elektrische Strom verschiedene Wirkungen hat (z.B. Licht-, Wärme-, magnetische und chemische Wirkung).

TTG.2.B.1.5e

Oberstufe:
Grundlagen verstehen
und Anwendungen
erkennen





Fit für weiterführende Bildungswege



Studentafel 1^H–11^H für den deutschsprachigen obligatorischen Unterricht im Kanton Freiburg (gültig ab Schuljahr 2019/20 mit Inkrafttreten des Lehrplan 21)

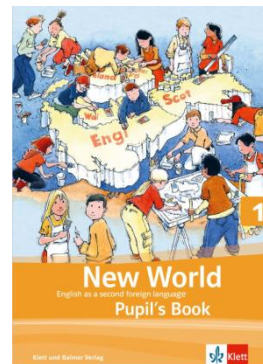
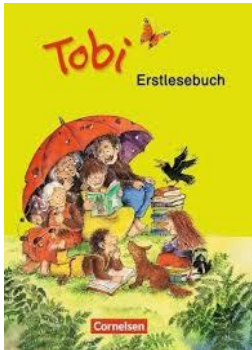
38 Schulwochen/Lektionen zu 50 Minuten

Fachbereich	1. Zyklus (Kindergarten/ Primarschule)				2. Zyklus (Primarschule)				3. Zyklus (Orientierungs- schule)		
	1 ^H	2 ^H	3 ^H	4 ^H	5 ^H	6 ^H	7 ^H	8 ^H	9 ^H	10 ^H	11 ^H
	1.KG	2.KG	1.PS	2.PS	3.PS	4.PS	5.PS	6.PS	1.OS	2.OS	3.OS
Deutsch			5	5	5	5	5	5	4	4	4
Französisch					3	2	2	2	4	3	3
Englisch							2	2	2	3	3
Mathematik			4	5	5	5	5	5	5	5	4
Individuelle Vertiefung und Erweiterung in D, F, E, M											3

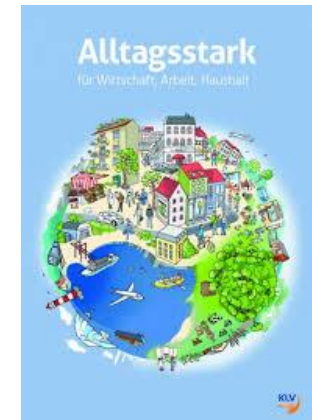
Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)			5	6	5	6	4	4			
Natur und Technik									2	3	3
Räume, Zeiten, Gesellschaften (RZG): Geographie									2	1	1
Räume, Zeiten, Gesellschaften (RZG): Geschichte & Politik									1	1	2
Ethik, Religionen, Gemeinschaft mit Lebenskunde (ERG)									1	1	1
Berufliche Orientierung										1	
Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH)										1	2

Gestalten (BG)			2	2	2	2	1	1	2	2	1
Gestalten (Textil & Technisch, TTG)			2	2	2	2	2	2	2	2	
Musik			2	2	2	2	2	2	1	1	1
Bewegung und Sport			3	3	3	3	3	3	3	3	3
Medien und Informatik							1	1	1		
Wahlfächer									1	1	2
Konfessioneller Religionsunterricht			1	1	1	1	1	1	1	1	1
Lektionentotal (Art. 30 SchR)	12 -14	22 -24	24	26	28	28	28	28	32	33	34

Aktuelle Lehrmittel



Neue Lehrmittel (Beispiele)

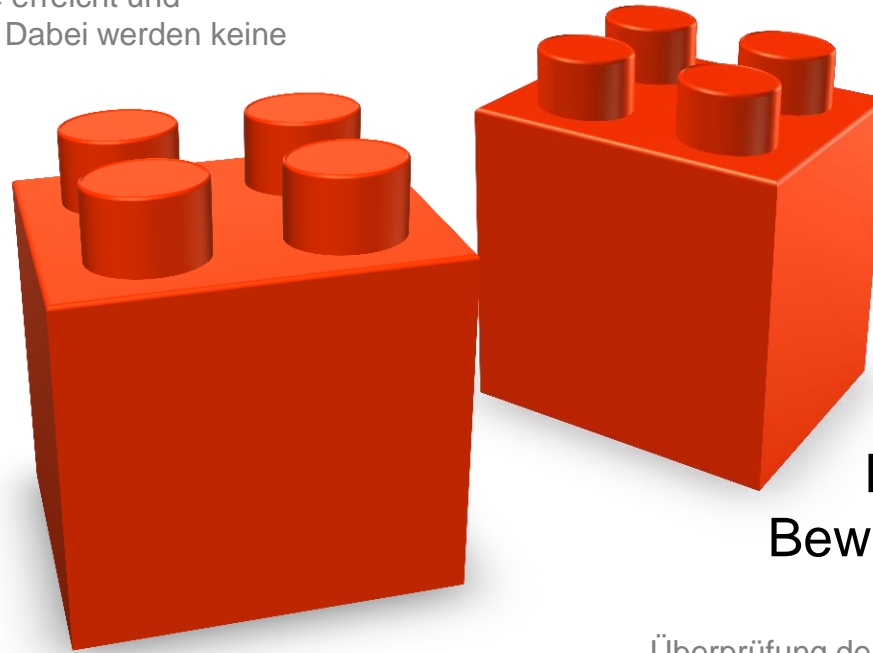


→ Die Kantonalen Fachgruppen evaluieren laufend neue Lehrmittel.

Beurteilung - Bewertung

Beurteilung 1H - 4H 1. Semester

Einschätzung, inwieweit Lernziele erreicht und Kompetenzen aufgebaut wurden. Dabei werden keine Prädikate oder Noten verwendet.



Beurteilung und Bewertung ab 4H 2. Semester

Überprüfung der Erreichung der Lernziele und des Aufbaus von Kompetenzen. Dazu werden im 2. Semester der 4H Prädikate und ab der 5H Noten verwendet.

—

Grundbegriffe der Beurteilung im kompetenzorientierten Unterricht

Leistungsnachweis (ab 4H/2)

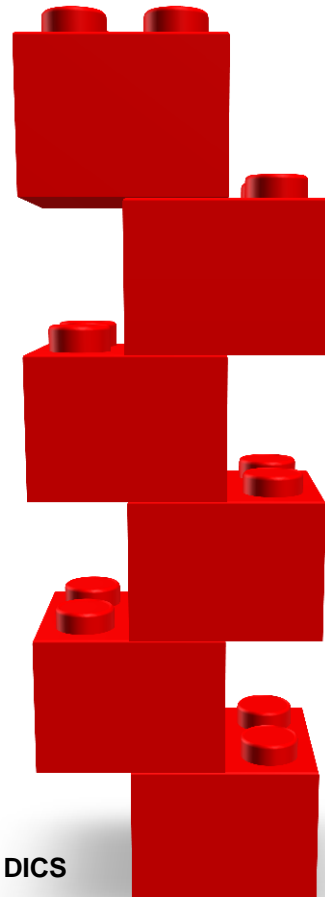
Summative Bewertung (Prädikat in 4H/2) (schriftlich, mündlich, handlungs-, lernprozess- und /oder produktorientiert)

Grundanforderungen

minimal zu erreichende Leistung (Note 4 resp. Lernziele erreicht)

Grundansprüche

sind im Lehrplan definiert und sollten jeweils auf Ende eines Zyklus erreicht werden



Lernstandserfassung (3H-4H/1)

nach Erarbeitung der Lernziele (ohne Bewertung), Konsequenzen für das Weiterlernen

Formative Beurteilung

lernprozesssteuernde Mitteilungen erfolgen systematisch geplant oder spontan

Lernziel

von der Lehrperson für die Lernsequenz festgelegt, zum Aufbau der angestrebten Kompetenzen

Kompetenz

“erfolgreich handeln können, etwas anwenden und Probleme lösen”

Beurteilung und Schulzeugnis



- > Neues Schulzeugnis 1H-11H ab Schuljahr 2019/20: gestützt auf das Schulgesetz (SchG), sein Reglement (SchR), den LP 21 und die neue Stundentafel 1H-11H
- > Motion 2019-GC-53
- > Standortbestimmungsdokumente 1H/2H und 3H-4H
- > Zeugnisbeispiele 1H/2H, 3H-4H/1 und 4H/2

Standortbestimmungsinstrumente im 1. Zyklus

- > «Lernen begleiten und fördern in der 1H/2H» (Lbf 1H/2H)
- > «Lernen begleiten und fördern in der 3H und der 4H» (Lbf 3H & 4H)



Zeugnisvorlage 1H/2H (Entwurf)



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

fr.ch/eksd
fr.lehrplan.ch

Service de l'enseignement obligatoire de langue allemande ~~EnOA~~
Amt für deutschsprachigen obligatorischen Unterricht ~~DOA~~

Zeugnis
Mia Test 14.03.2014

Primarschule Gurmels
1. Semester
Programmjahr 2H
Schuljahr 2019/20

Besuchsbestätigung

Mia Test hat im Schuljahr 2019/20 während 14 Lektionen pro Woche die 2H (Kindergarten) besucht.

Konfessioneller Religionsunterricht	besucht
Kurs in heimatlicher Sprache und Kultur	besucht

Beurteilungsgespräch

Zwischen den Eltern und der/den Lehrperson(en) wird ein Gespräch zum aktuellen Lern- und Entwicklungsstand von Mia, gestützt auf das Dokument «Lernen begleiten und fördern in der 1H/2H», im 2. Semester stattfinden.

Datum: 25.01.2020
Schulleitung: Unterschrift Christian Ruppen
Lehrpersonen: Unterschrift KLP1
Unterschrift KLP2

Datum:
Eltern: Unterschrift Eltern

Hinweis: Nur Lehrpersonen und Schulleitungen dürfen im Schulzeugnis Anmerkungen anbringen oder Änderungen vornehmen (Art. 79 Abs. 5 [SchR](#)).

Zeugnisvorlage 3H-4H 1. Semester (Entwurf)



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

www.fr.ch/eksd
www.fr.lehrplan.ch

Service de l'enseignement obligatoire de langue allemande EnOA
Amt für deutschsprachigen obligatorischen Unterricht DOA

Zeugnis
Test Jan 29.09.2012

Primarschule Alterswil
1. Semester
Programmjahr 3H
Schuljahr 2019/20

Besuchsbestätigung

Test Jan hat im Schuljahr 2019/20 den Unterricht in folgenden Fächern besucht

Deutsch	Gestalten (BG und TTG)
Mathematik	Musik
Natur, Mensch, Gesellschaft	Bewegung und Sport
Konfessioneller Religionsunterricht	besucht

Beurteilungsgespräch

Zwischen den Eltern und der/den Lehrperson(en) wird ein Gespräch zum aktuellen Lern- und Entwicklungsstand von Jan in den fachlichen und überfachlichen Kompetenzen, gestützt auf das Dokument «Lernen begleiten und fördern in der 3H/4H», im 2. Semester stattfinden.

Datum: 30.01.2020
Schulleitung: Schulleitung
Lehrpersonen: KLP1
KLP2

Datum:
Eltern:

Hinweis: Nur Lehrpersonen und Schulleitungen dürfen im Schulzeugnis Anmerkungen anbringen oder Änderungen vornehmen (Art. 79 Abs. 5 SchR).

Zeugnisvorlage 4H 2. Semester (Entwurf)



Service de l'enseignement obligatoire de langue allemande EnOA
Amt für deutschsprachigen obligatorischen Unterricht DOA

ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG
fr.ch/eksd
fr.lehrplan.ch

Zeugnis
Test Liam 22.06.2011

Primarschule Freiburg - Au
2. Semester
Programmjahr 4H
Schuljahr 2019/20

Fachkompetenz


	Lernziele werden				
	sehr gut erreicht	gut erreicht	erreicht	nicht erreicht	
Deutsch					dispensiert
Mathematik					iLZ
Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)					iLZ
Gestalten (BG und TTG)			x		
Musik	x				
Bewegung und Sport					dispensiert
Medien und Informatik	siehe Kompetenznachweis am Ende des 2. Semesters				
Konfessioneller Religionsunterricht	besucht				
Kurs in heimatlicher Sprache und Kultur	besucht				

Deutsch: Liam baut schulische Sprachkompetenzen auf.
Bewegung und Sport: Liam besucht das Förderprogramm «Sport-Kunst-Ausbildung».
Mathematik, NMG: Liam erreicht die Grundansprüche des Lehrplans nicht oder nur teilweise und verfolgt individuelle Lernziele (iLZ) (siehe beiliegender Lernbericht).
Anwendungskompetenzen Medien und Informatik werden überfachlich aufgebaut und sind im Kompetenznachweis dokumentiert.

Zeugnisvorlage 4H 2. Semester (Entwurf)

Überfachliche Kompetenzen: Personale, soziale und methodische Kompetenzen

Liam Test

	deutlich erkennbar		kaum erkennbar	
				
schätzt eigene Stärken und Schwächen realistisch ein			X	
bewältigt den Schulalltag selbstständig			X	
übernimmt Verantwortung für das eigene Lernen und Handeln *				
motiviert sich für das Lernen				X
arbeitet mit andern zielorientiert zusammen		X		
verhält sich respektvoll			X	
kann Arbeitsabläufe planen, durchführen und auswerten			X	

*Die Situation von Liam lässt keine Beurteilung zu (siehe beiliegender Lernbericht).

Ein Gespräch mit den Eltern hat stattgefunden.

Datum: Datum

Schulleitung: Unterschrift Wolfgang Waeber-
Meuwly

Lehrpersonen: Unterschrift KLP1
Unterschrift KLP2

Datum:

Eltern: Unterschrift Eltern

Hinweis: Nur Lehrpersonen und Schulleitungen dürfen im Schulzeugnis Anmerkungen anbringen oder [□]
Änderungen vornehmen (Art. 79 Abs. 5 §schR).

Zeugnisvorlagen Beispiel 2. Zyklus



Service de l'enseignement obligatoire de langue allemande EnOA
Amt für deutschsprachigen obligatorischen Unterricht DOA

ETAT DE FRIBOURG

STAAT FREIBURG

fr.ch/eksd

fr.lehrplan.ch

Zeugnis

Test Noah 13.10.2010

Primarschule Plaffeien - Brünisried - Plasselb

1. Semester

Programmjahr 6H

Schuljahr 2019/20

□

Fachkompetenz

Deutsch	5,5
Französisch	5
Mathematik	6
Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) (fr)	5,5
Gestalten (BG und TTG) (fr)	5
Musik	5,5
Bewegung und Sport	5,5
Medien und Informatik	siehe Kompetenznachweis am Ende des 2. Semesters
Konfessioneller Religionsunterricht	besucht

NMG, Gestalten (BG und TTG): Der Unterricht wurde in der Partnersprache besucht.
Anwendungskompetenzen Medien und Informatik werden überfachlich aufgebaut und sind im
Kompetenznachweis dokumentiert.

Zeugnisvorlagen Beispiel 2. Zyklus

Service de l'enseignement obligatoire de langue allemande **EnOA**
Amt für deutschsprachigen obligatorischen Unterricht **DOA**

Überfachliche Kompetenzen: Personale, soziale und methodische Kompetenzen

Noah Test

deutlich
erkennbar

kaum
erkennbar



schätzt eigene Stärken und Schwächen realistisch ein		X		
bewältigt den Schulalltag selbstständig		X		
übernimmt Verantwortung für das eigene Lernen und Handeln		X		
motiviert sich für das Lernen	X			
arbeitet mit andern zielorientiert zusammen	X			
verhält sich respektvoll	X			
kann Arbeitsabläufe planen, durchführen und auswerten	X			

Ein Gespräch mit den Eltern hat stattgefunden.

Datum: 22.01.2020

Schulleitung: Schulleitung

Lehrpersonen: KLP1
KLP2

Datum:

Eltern:

Hinweis: Nur Lehrpersonen und Schulleitungen dürfen im Schulzeugnis Anmerkungen anbringen oder Änderungen vornehmen (Art. 79 Abs. 5 SchR).

Zeugnisvorlagen Beispiel Lernbericht NM

Service de l'enseignement obligatoire de langue allemande EnOA
Amt für deutschsprachigen obligatorischen Unterricht DOA

Lernbericht

Niederschwellige sonderpädagogische Massnahme (Art. 35 SchG, Art. 86 SchR)

Tabea Test

Lernziele werden	mit Leichtigkeit beherrscht	beherrscht	erreicht	nicht erreicht
Deutsch				
Hören <i>Text</i>	X			
Lesen <i>Text</i>		X		
Französisch				
Hören <i>Text</i>		X		
Lesen <i>Text</i>		X		
Mathematik				
Zahl und Variabel <i>Text</i>	X			
Form und Raum <i>Text</i>		X		
Grössen, Funktionen, Daten und Zufall <i>Text</i>	X			

Unterschrift Heilpädagogin / Heilpädagoge:

Zeugnisvorlagen Beispiel Lernbericht VM

Service de l'enseignement obligatoire de langue allemande EnOA
Amt für deutschsprachigen obligatorischen Unterricht DOA

Lernbericht

Verstärkte sonderpädagogische Massnahme (Art. 35 SchG, Art. 87 SchR)

Tabea Test

NMG
Tiere, Pflanzen, Lebensräume Text
Grunderfahrungen, Werte, Normen Text
Gestalten (BG und TTG) Text
Musik Text
Medien und Informatik
Informatik
Bewegung und Sport Text

Unterschrift Heilpädagogin / Heilpädagoge: _____

Zeugnisvorlagen Beispiel 3. Zyklus



Service de l'enseignement obligatoire de langue allemande EnOA
Amt für deutschsprachigen obligatorischen Unterricht DOA

ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

fr.ch/eksd

fr.lehrplan.ch



Zeugnis

Test Timea 12.02.2004

Deutschsprachige Orientierungsschule Freiburg

2. Semester

Programmjahr 10H

Schuljahr 2019/20

Sekundarklasse

Fachkompetenz

	Beurteilung	Punkte
Deutsch	5,5	5,5
Französisch	4,5	4,75
Englisch	5	
Mathematik	5,5	5,5
Natur und Technik	6	
RZG: Geografie (<u>fr</u>)	5,5	5,67
RZG: Geschichte und Politik (<u>fr</u>)	5,5	
Die Leistungsanforderungen der Sekundarklasse wurden erreicht.		21,42

Zeugnisvorlagen Beispiel 3. Zyklus

Ethik, Religionen, Gemeinschaft	besucht
Berufliche Orientierung	besucht
Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH) (fr)	5
Bildnerisches Gestalten	5,5
Textiles und technisches Gestalten	4,5
Musik	3
Bewegung und Sport	6
Medien und Informatik	siehe Kompetenznachweis am Ende des 2. Semester
Wahlfach Robotik	besucht
Freifach Band	besucht
Freifach Chor	besucht
Konfessioneller Religionsunterricht	besucht
Kurs in heimatlicher Sprache und Kultur	besucht

□

RZG: Geografie, RZG: Geschichte und Politik, WAH: Der Unterricht wurde in der Partnersprache besucht.

Anwendungskompetenzen Medien und Informatik werden überfachlich aufgebaut und sind im Kompetenznachweis dokumentiert.

Zeugnisvorlagen Beispiel 3. Zyklus

Service de l'enseignement obligatoire de langue allemande EnOA
Amt für deutschsprachigen obligatorischen Unterricht DOA

Überfachlichen Kompetenzen: Personale, soziale und methodische Kompetenzen

Timea Test

deutlich
erkennbar

kaum
erkennbar



schätzt eigene Stärken und Schwächen realistisch ein	X			
bewältigt den Schulalltag selbstständig		X		
übernimmt Verantwortung für das eigene Lernen und Handeln	X			
motiviert sich für das Lernen		X		
arbeitet mit andern zielorientiert zusammen		X		
verhält sich respektvoll	X			
kann Arbeitsabläufe planen, durchführen und auswerten		X		

Ein Gespräch mit den Eltern hat stattgefunden.

Datum: 22.01.2020

Schuldirektion: Unterschrift Patrick Furter

Klassenlehrperson: Unterschrift KLP

Datum:

Eltern: Unterschrift Eltern

Hinweis: Nur Lehrpersonen und Schulleitungen dürfen im Schulzeugnis Anmerkungen anbringen oder Änderungen vornehmen (Art. 79 Abs. 5 SchR).

Hausaufgaben

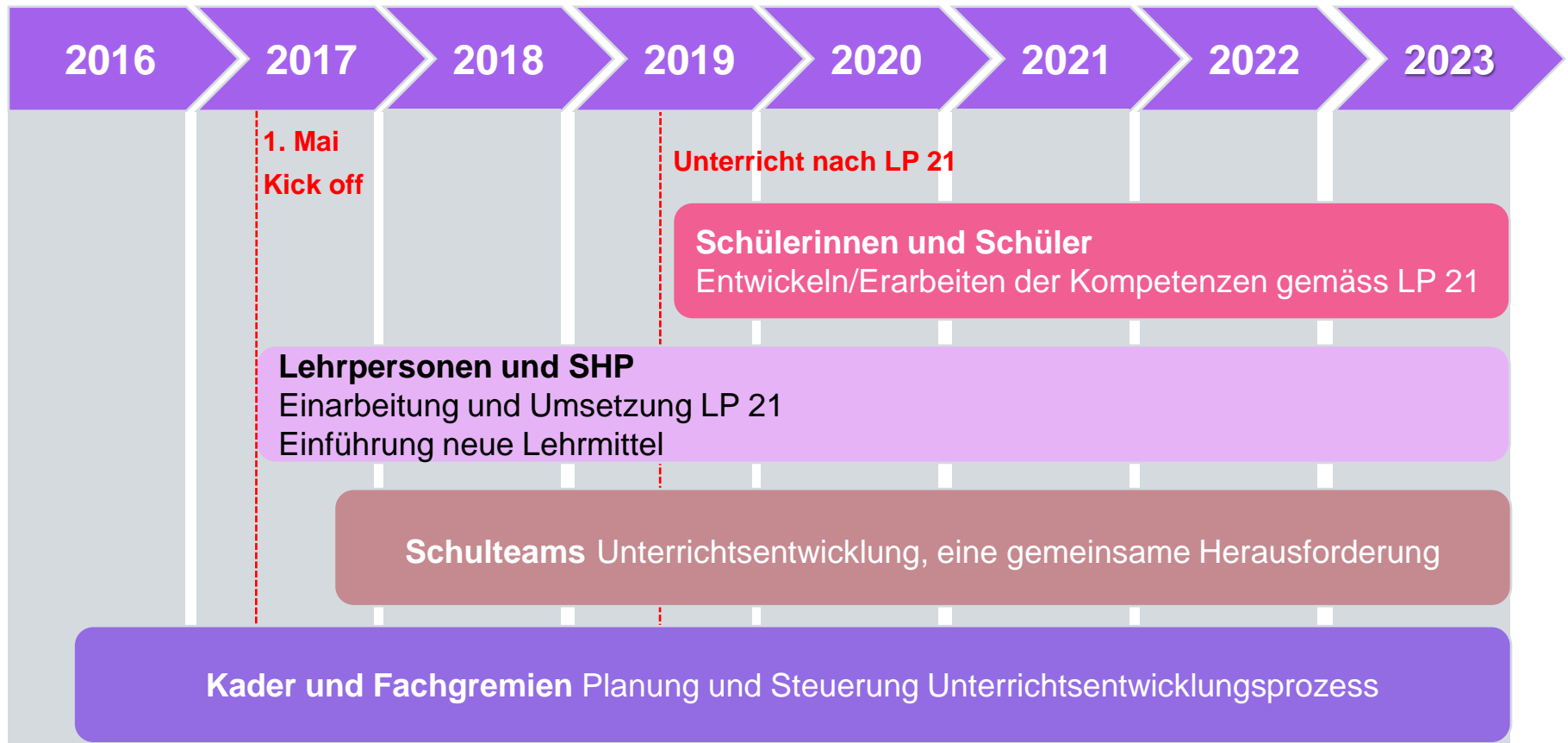


- > Lieber oft als viel
- > Qualität vor Quantität
- > Selbständig lösbar

Einführung und Umsetzung LP 21

Wie bilden sich
die Lehrpersonen
weiter?

Einführung und Umsetzung des LP 21



Links

- > **LP 21 - Das Wichtigste im Überblick:**
https://www.lehrplan.ch/sites/default/files/lp21_leporello_a4.pdf
- > **Lehrplan 21 für den Kanton Freiburg:** <https://fr.lehrplan.ch>
- > **Lehrplan 21- Einführung in Deutschfreiburg:**
https://www.fr.ch/sites/default/files/2018-07/004443_eksd_broschuere_lp21_web.compressed.pdf
- > **Studentafel 1H-11H ab Schuljahr 2019/20:**
<https://www.fr.ch/de/doa>
- > **Gesetz vom 09. September 2014 über die obligatorische Schule (SchG):** <https://bdlf.fr.ch/frontend/versions/5671>
- > **Reglement vom 19. April 2016 zum Gesetz über die obligatorische Schule (SchR):** <https://bdlf.fr.ch/frontend/versions/5636?locale=de>



Lehrplan **21**

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit !

Quellenverzeichnis

Quellen:

<https://www.goethe.de/de/spr/ueb/daa/all/ta0/ta3.html>

Volksschulbildung.lu.ch

Ernst Klett Verlag

Friportail

<https://www.lerne-lernen.ch/ursachen/selbst%C3%A4ndiges-lernen/>

<https://www.vaterfreuden.de/vaterschaft/erziehungsfragen/streit-unter-kindern-%E2%80%93-wann-sollen-eltern-sich-einmischen>

<https://www.bmbf.de/de/icils-international-computer-and-information-literacy-study-921.html>

<https://www.aargauerzeitung.ch/schweiz/zuercher-schueler-lernen-weiterhin-zwei-fremdsprachen-131351135>

<https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.gerlinger-schueler-spielen-theater-junge-darsteller-mit-grossen-ambitionen.9b87994c-cf39-48e7-b6e9-4e8461bb5a00.html>

<http://www.ow.ch/dl.php/de/591d4169aa09e/OW-694638-v1-2017-05->

[15 Umsetzungshilfe Beurteilen Vorlage Web.PD](#)

<http://www.rs-loeningen.de/unsere-schule/wpk--wahlpflichtkurse/wpk-franzoesisch-6-8.php>

<https://www.nachhilfe-team.net/hausaufgaben-machen.php>